

sprechend umfangreicher als beim HLF 1.

Das HLF 3 verfügt über einen Wassertank von mindestens 2.000 bis maximal 4.000 Liter und führt neben umfangreicher Branddienstausrüstung auch eine erweiterte technische Ausrüstung mit. Die höchst zulässige Gesamtmasse beträgt 18 Tonnen.

Ein HLF 4 entspricht etwa den bisherigen Großtanklöschfahrzeugen und führt mindestens 5.000 Liter bis maximal 14.000 Liter Wasser mit. In der größtmöglichen Ausführung (4 Achsen) beträgt die höchst zulässige Gesamtmasse 36 Tonnen.

BRAND IM LANDESKLINIKUM MÖDLING

Die FF Guntramsdorf wurde am Dienstag, 31. Mai, um 01:34 Uhr zur Unterstützung bei einem Brand im Krankenhaus Mödling alarmiert. Innerhalb kürzester Zeit rückte die Feuerwehr im Zugsverband (d. h. alle eingeteilten Fahrzeuge fahren hintereinander im Konvoi) nach Mödling aus.

Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Guntramsdorf bestanden unter anderem darin, den örtlichen Einsatzleiter mit dem Aufbau und der Besetzung einer Einsatzleitung zu unterstützen, zwei Atemschutztrupps zur Evakuierung und für Löscharbeiten abzustellen sowie beim Aufbau der Druckbelüftung zu helfen. Darüber hinaus waren beide Mannschaftstransportfahrzeuge der FF Guntramsdorf vor Ort, um einen allfälligen Patiententransport in ein anderes Krankenhaus zu bewerkstelligen.

Eingesetzte Kräfte der FF Guntramsdorf:

KDOFA, TANK 1, TANK 3, BUS und MTF mit insgesamt 27 Mitgliedern;

Insgesamt standen zehn Feuerwehren mit 33 Fahrzeugen und 173 Mitgliedern im Einsatz.



AUSZEICHNUNGEN – NACHTRAG

Im Rahmen des Festaktes am 7. Mai wurde auch Stefan Galda mit dem Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.



Ukrainischer Botschafter in Guntramsdorf – Hilfe mit Herz

Am 2. Juni ging das offizielle Dankeschön für unsere Unterstützerinnen und Unterstützer am Firmenstandort der „Holzzone“ über die Bühne.

Aus diesem Grunde haben 3 Volontäre aus der Ukraine ukrainisch aufgekocht.

Viele Freunde, Helfer und Vertreter der Politik waren persönlich vor Ort, um so ihre Solidarität zu bekunden. Darunter der ukrainische Botschafter Dr. Vasyl Khymynets, Bürgermeister Robert Weber und Vertreter des Lions Club Guntramsdorf.

Der Botschafter nahm sich mehr als zwei Stunden Zeit und machte sich so ein umfangreiches Bild über die bereits geleistete und noch geplante Hilfe. Es wurde einer Fahne mit Unterschriften von den Empfängern der Hilfsgüter übergeben, welche sich auf diesem Weg bedanken wollten. Bei einem ausführlichen Gespräch mit dem Botschafter informierte sich Bürgermeister Robert Weber über die Lage im Krisengebiet.

Ein kleiner Flohmarkt mit selbst gebastelten Gegenständen, welche von ukrainischen Waisenhäusern bereitgestellt wurden, rundete das Zusammentreffen ab.

Wir sind bemüht, die Hilfslieferungen weiter zu organisieren und sind daher immer noch auf Unterstützer angewiesen!

Michael Kammerer, GF holzzone